

Gauchachtalbrücke ist Thema in Berlin

Link: <https://www.suedkurier.de/digitale-zeitung/lesen/donaueschingen-2023-09-30-epa-89448/?page=p3789457&interactivelayer=4158603>

- Verkehrsausschuss befasst sich mit Baustopp
- Viele Fragen sind auch weiterhin ungeklärt
- Abgeordnete stellen sich hinter das Projekt

Baar (pm/wur) Auf Antrag der CDU/CSU-Bundestagsfraktion befasste sich der Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages am vergangenen Mittwoch mit dem vorzeitigen Stopp des Baus der zweiten Gauchachtalbrücke. Entsprechende Mitteilungen kamen aus den Abgeordnetenbüros von Thorsten Frei (CDU) und Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD, Wahlkreis Waldshut).

Die Mitteilung aus dem Büro Frei zitiert den Waldshuter Bundestagsabgeordneten Felix Schreiner (CDU). Demnach habe der Parlamentarische Staatssekretär Oliver Luksic für das Bundesverkehrsministerium bestätigt, dass der Bund am Bau der zweiten Gauchachtalbrücke festhält. „Gleichzeitig wird damit gerechnet, dass der ursprüngliche Zeitplan, den Bau bis Mitte 2024 fertigzustellen, nicht eingehalten werden kann“, so Schreiner. Die Mitteilung von Schwarzelühr-Sutter bezieht sich auf Aussagen von Jürgen Bergmann, Mitglied für die SPD-Bundestagsfraktion im Verkehrsausschuss. Er habe die Tragweite der aktuellen Lage deutlich gemacht: „Der Baustopp der zweiten Gauchachtalbrücke ist für die Menschen und die Wirtschaft in der Region eine große Enttäuschung. Das Vorgehen eines Verbandes, eine einstweilige Verfügung zu erwirken, ist fragwürdig! Denn die Genehmigungen lagen seit Jahren vor und jetzt, wo es endlich mit dem Bau losgehen sollte, werden die Voraussetzungen angezweifelt. Das verdeutlicht noch einmal, dass wir Stichtagsregelungen brauchen und die Verfahren straffen müssen.“

Verbindung von zentraler Bedeutung

Für Derya Türk-Nachbaur, SPD-Abgeordnete aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis, ist wichtig: „Für die Menschen und die Wirtschaft in der Region ist die B31 als Ost-West-Anbindung von zentraler Bedeutung. Das Fehlen der zweiten Gauchachtalbrücke hat sich in der Vergangenheit immer wieder als Engstelle und als Gefahr für die Verkehrssicherheit erwiesen. Eine Lösung des Problems darf nicht weiter in die Zukunft verschoben werden. Hier ist jetzt das Land Baden-Württemberg gefragt.“

Felix Schreiner, der auch Berichterstatter für Bundesstraßen seiner Fraktion ist, kritisiert, dass es offensichtlich keinerlei Gespräche zwischen der Bundesregierung und der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg gebe. „Die Ampel kann uns derzeit nicht sagen, wie das Regierungspräsidium die Erfolgsaussichten des Hauptverfahrens beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg einschätzt.“ Nach der Verkehrsausschusssitzung betonte Thorsten Frei die Wichtigkeit der B31 für die Stadt Bräunlingen: „Die Bundesregierung hat bei ihrem Start versprochen, die Verfahrensdauer bei Verkehrsinfrastrukturprojekten mindestens halbieren zu wollen. Eine Novellierung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes sowie die Einschränkung des Verbandsklagerechtes sind überfällig. Andernfalls drohen ähnliche Verzögerungen bei anderen Baumaßnahmen entlang der Bundesstraße.“

Beide Wahlkreisabgeordnete ver-



Die Gauchachtalbrücke führt zum Dögginger Tunnel. Um den Bau eines Brückenwillings tobt derzeit ein erbitterter Kampf. Ein gerichtliches Urteil hat im August für einen Baustopp gesorgt. BILD: JENS WURSTHORN

Der Zeitplan

Das Großprojekt zweite Gauchachtalbrücke startete bereits mit Verspätung. Das Planfeststellungsverfahren musste erneut angegangen werden. Das kostete wertvolle Zeit. Im ursprünglichen Projektverlauf sollte die Entwurfsplanung der Brücke bis Ende des Jahres 2017 abgeschlossen sein, die Ausschreibung der Arbeiten für 2018 vorbereitet werden. Angepeilt war, „im Idealfall“, ein Baubeginn für das Jahr 2019. Das bleibt Wunschdenken. Mit dem Baustart für die zweite Brücke rechnet man dann für Ende des Jahres 2021.

Noch im Winter 2020/2021 sollten vorbereitende Maßnahmen beginnen. Doch daraus wurde nichts. Geplant wurde dann mit einem Baubeginn im Mai 2023. Doch auch dieser angepeilte Termin konnte nicht eingehalten werden. Seit Freitag, 4. August, ist bekannt, dass der Verwaltungsgerichtshof Mannheim einem Eilantrag des Verkehrsclubs Deutschland stattgegeben hat, der sich gegen den Bau der zweiten Brücke richtete. Das Ergebnis: faktisch ein Baustopp. Die geschätzten Kosten des Projekts belaufen sich auf rund 70 Millionen Euro. Wann und ob die zweite Gauchachtalbrücke gebaut werden kann, steht aktuell nicht fest.



„Wir müssen alles dafür tun, eine prosperierende Region mit hoher Lebensqualität zu bleiben.“

Thorsten Frei, Bundestagsabgeordneter



„Für die Menschen und die Wirtschaft in der Region ist die B31 als Ost-West-Anbindung von zentraler Bedeutung.“

Derya Türk-Nachbaur, Bundestagsabgeordnete

ANZEIGE

feier.laune

Wir feiern Jubiläum.

Sichern Sie sich 14,5 % Rabatt* zu unserem 145-jährigen Jubiläum.

14,5%

JUBILÄUMS RABATT*